

## Adler und Taube

Ein Adlerjüngling hob die Flügel  
Nach Raub aus;  
Ihn traf des Jägers Pfeil, und schnitt  
Der rechten Schwinge Sennkraft ab.  
Er stürzt' hinab in einen Myrtenhain,  
Fraß seinen Schmerz drei Tage lang,  
Und zuckt' an Qual  
Drei lange, lange Nächte lang.  
Zuletzt heilt' ihn  
Allgegenwärt' ger Balsam  
Allheilender Natur.  
Er schleicht aus dem Gebüsch hervor,  
Und reckt die Flügel – ach!  
Die Schwingkraft weggeschnitten –  
Hebt sich mühsam kaum  
Am Boden weg  
Unwürd' gem Raubbedürfnis nach.  
Und ruht tieftraurend  
Auf dem niedern Fels am Bach;  
Er blickt zur Eich' hinauf.  
Hinauf zum Himmel,  
Und eine Träne füllt sein hohes Aug'.

ganz blau  
oben gelb

Da kommt mutwillig durch die Myrtenäste  
 Dahergerauscht ein Taubenpaar,  
 Läßt sich herab und wandelt nickend  
 Über goldnen Sand am Bach,  
 Und ruckt einander an;  
 Ihr rötlich Auge buhlt umher,  
 Erblickt den Innigtrauernden.  
 Der Tauber schwingt neugierigesellig sich  
 Zum nahen Busch und blickt  
 Mit Selbstgefälligkeit ihn freundlich an.  
 Du trauerst, liebelt er;  
 Sei guten Mutes, Freund!  
 Hast du zur ruhigen Glückseligkeit  
 Nicht alles hier?  
 Kannst du dich nicht des goldnen Zweiges freun,  
 Der vor des Tages Glut dich schützt?  
 Kannst du der Abendsonne Schein  
 Auf weichem Moos am Bache nicht  
 Die Brust entgegenheben?  
 Du wandelst durch der Blumen frischen Tau,  
 Pflückst aus dem Überfluß  
 Des Waldgebüsches dir  
 Gelegne Speise, letzest  
 Den leichten Durst am Silberquell –  
 O Freund, das wahre Glück  
 Ist die Genügsamkeit,  
 Und die Genügsamkeit  
 Hat überall genug.

oben wechselnd  
 gelb-blau  
 mit  
 grün-rot

unten weiß-gelb

---

O Weise! sprach der Adler, und tief ernst  
 Versinkt er tiefer in sich selbst:  
 O Weisheit! Du redst wie eine Taube!

ganz blau  
 oben gelb

**Bemerkung von Wurmehl:**

*Beleuchtung aus dem Reclam-Band Helios-Klassiker (Beleuchtungsexemplar), S. 187 abgeschrieben nach Pfeiffers Handschrift. Die handschriftlichen Beleuchtungsangaben auf der Photokopie sind Originalhandschrift von Rudolf Steiner!*

**Kostümangaben:**

keine

**Herausgeberbemerkung:**

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Die von Georg Wurmehl erwähnte Photokopie befindet sich in dessen Beleuchtungsmappen.

**Quellen:**

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» I, S. 78f.